

Vereinigung der Schulen mit deutsch-englisch bilingualem Zug in Hessen e.V.

Gymnasium am Mosbacher Berg
Mosbacher Straße 57-59
65187 Wiesbaden



Beschluss der Herbsttagung am 14. November 2016

Offener Brief an das Hessische Kultusministerium

Wie geht es mit dem Bildungsserver Hessen weiter?

Der vom Land Hessen in den 1990er Jahren eingerichtete und heute von der Hessischen Lehrkräfteakademie betriebene Bildungsserver scheint in seinem Bestand gefährdet zu sein. Zu hören ist: Sein Angebot soll Schritt für Schritt eingeschränkt, die Plattform am Ende vielleicht ganz abgeschafft werden, ohne dass für einen adäquaten, nicht-kommerziellen Ersatz gesorgt würde. Unsicher erscheint auch, ob wichtige Dienstleistungen für die hessischen bilingualen Schulen fortgeführt werden.

Zum 1. Mai 2016 wurde mit Hans Rauch der langjährige Leiter des Bildungsservers pensioniert. Er hat mit seinem kleinen Team und geringen Mitteln den Aufbau dieses Angebots seit den 90er Jahren geleitet. Im Vordergrund stand der Nutzen für Schulen, Lehrkräfte und Schüler. Insbesondere eignet sich der Bildungsserver dazu, die Interaktion und Kooperation unter Lehrkräften zu fördern. Seine Nähe zu den Schulen, die Fachexpertise und die Feldkompetenz seiner Mitarbeiter bilden dafür die Voraussetzung.

Droht eine Rückkehr zur Zeit der "Einzelkämpfer"? Oder die Kommerzialisierung - wie bei der ursprünglich öffentlich geförderten Plattform „lehrer-online“, deren Leistungen inzwischen zum Teil kostenpflichtig sind?

Wir erwarten, dass das Land Hessen das Angebot im Rahmen der Lehrkräfteakademie erhält und weiter entwickelt. Ein Konzept für die künftige Nutzung des Bildungsserver sollte sicherstellen:

- die Begleitung fachbezogener Fortbildungen des Landes und die Bereitstellung von Fortbildungsmaterialien über die Online-Plattformen für „Lernen, Arbeiten, Kommunizieren und Kooperieren“ (einschließlich E-Learning-Module und Fach-Communitys, zentral und regional, z.B. zur Unterstützung schulischer Netzwerke; Möglichkeit zum Austausch über geschützte Plattformen)

- die Sicherung des „Netzwerks Bilinguales Lehren und Lernen“, des seit über 20 Jahren gepflegten, bundesweit einzigartigen Portals zur Vernetzung bilingualer Schulen und Lehrkräfte (Austausch von Unterrichtsmaterialien, Kommunikation durch eine Mailingliste etc.)
- seine kostenfreie Nutzung für die interne schulische Kommunikation (z.B. Datenbank von Schulcurricula, Kontakt mit Alumni / Berufsorientierung, Umfragen in der Schulgemeinde, ...)
- die nachhaltige Pflege fachspezifischer Lernarchive zur Unterstützung des bilingualen Unterrichts, mit Angeboten für Lehrpersonen wie für Schülerinnen und Schüler, z.B. WebQuests:
<http://lernarchiv.bildung.hessen.de/sek/index.html>
<http://select.bildung.hessen.de>

Der Weg zu einer angemessenen IT-Ausstattung und zu kritischer Medienkompetenz in hessischen Schulen ist noch weit. Bund und Land heben jedoch stets die Bedeutung dieses Themas hervor: Es gibt "Nationale IT-Gipfel" und eine "Digitale Strategie 2025" des Berliner Wirtschaftsministeriums; am 8. März 2016 sprach sich auch der hessische Wirtschaftsminister in einer Regierungserklärung unter dem Motto "Intelligent. Vernetzt. Für alle" für die "konsequente Verankerung digitaler Themen im Bildungswesen" aus. Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg oder Niedersachsen verfügen über gut ausgebaute Bildungsserver, die Kolleginnen und Kollegen aller Fächer und aller Schularten bei der Integration digitaler Medien in den Unterricht unterstützen.

Wir erwarten vom Hessischen Kultusministerium, dass den eigenen Worten Taten folgen. Gemeinsam mit den Betroffenen lässt sich eine nachhaltig angelegte Konzeption für den Bildungsserver Hessen entwickeln. Dabei sind zunächst die vorhandene Infrastruktur und eine angemessene personelle Ausstattung zu sichern.

Die Vereinigung der Schulen mit deutsch-englisch bilinguaalem Zug in Hessen e.V. ist zur Mitarbeit bereit.